

Ökumenisches Reissen

Bazenheid Diesen Samstag findet von 11.30 bis 14 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus zum Abschluss der Passions- und Fastenzeit wieder das traditionelle Reissen statt. Es werden verschiedene Reisgerichte sowie Kuchen angeboten werden. (pd)

Agenda Region Wil

Heute Donnerstag

Buswil

Frauekafi, Dorftreff Rägeboge, 9.30–10.30, Restaurant Sonne

Kirchberg

Bibliothek und Ludothek geöffnet, 16.00–19.00, Im Harfenberg 2

Lotto-Abend, 19.30, katholisches Pfarrheim

Münchwilen

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.00–10.30, Villa Sutter, Murgtalstr. 2

Sirnach

Schul- und Gemeindebibliothek, 15.00–19.00, Grünaustrasse 16

Wil

Stadtbibliothek geöffnet, 9.00–18.00, Marktgasse 88

Singen mit Kindern, für Eltern und Grosseltern mit Kindern von 0–4 Jahren, 9.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

BIZ geöffnet, Berufs- und Laufbahnberatung Wil, Ob. Bahnhofstr. 20, 13.30–17.00

Ludothek geöffnet, 14.00–17.00, Marktgasse 61

Seniorensingen, 14.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

Häck, Frauen-Jahrgängerverein 1931–1935 Wil & Umgebung, Restaurant Toggi-Stübli, 14.30

Häck, Männer-Jahrgängerverein 1931–1935 Wil & Umgebung, 15.00, Restaurant Gemli

lernbarwil, Raum zum Lernen, Jugendarbeit Wil, 17.00–20.00, Jugendzentrum Obere Mühle

Gare.Tango, Mit DJ Patrick, 20.00, Kulturbahnhof Gare de Lion

Wilen

Filmschmitten, 14.15, Alterszentrum

Schulgemeindeversammlung, Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen, 19.30, Sekundarschulzentrum Ägelsee, Aula

Morgen Freitag

Eschlikon

Bibliothek, 17.00–19.00, Ifangstrasse 24

Fischingen

Orion Streichtrio–Migros Kulturprozent-Ensemble, Konzert mit Werken von Beethoven, Schubert, Kodály und Dohnányi, 19.00, Kloster Fischingen, Bibliothek

Littenheid

Bibliothek, 11.00–13.30, Clienla Littenheid AG, Café

Münchwilen

Schul- und Gemeindebibliothek, 18.00–20.00, Villa Sutter, Murgtalstr. 2

T.M.C.L., Rock-Konzert, 20.30, Sound Industrie (Musik-Bar-Lounge)

Sirnach

Schul- und Gemeindebibliothek, 15.00–18.00, Grünaustrasse 16

Wil

Sprachenkafi, Englisch, 8.30–9.45, Pro Senectute Wil, Zürcherstrasse 1

Mütter- und Väterberatung, 9.30–11.30, Hubstrasse 33

Wanderung, (mit Anmeldung), Jahrgängerverein 1951–1955 Wil & Umgebung, 12.15, Kiosk Bahnhof

Stadtbibliothek geöffnet, 14.00–18.00, Marktgasse 88

Ludothek geöffnet, 17.00–19.00, Marktgasse 61

Die Regimentstochter, komische Oper, 19.30, Tonhalle

Traumhaftes Schottland, Filmvortrag von Christian Oeler, 19.30, evangelisches Kirchgemeindehaus

5Rhythmen, mit Beatrice Fischer, keine Vorkenntnisse nötig, bequeme Kleider, 20.00, Kultur-Werkstatt

Pippo Polina: Solo Tour 2018, Lieder und Geschichten, Melodien und Harmonien solo und im zweiten Teil mit drei junge Sängerinnen aus Sizilien., 20.15, Chällertheater im Baronenhaus

Es ist ein Hornbach

Sirnach Die Rimaplan AG hat für den geplanten Fachmarkt Ebnet einen Hauptmieter gefunden. Das 16 Jahre alte Projekt steht damit kurz vor der Realisierung. Eine letzte Hürde gibt es allerdings noch.

Roman Scherrer

roman.scherrer@thurgauerzeitung.ch

Kaspar Villiger ist Bundespräsident, der Euro wird als Bargeld eingeführt und Brasilien gewinnt die Fussball-Weltmeisterschaft. Das war 2002. Damals ist in Sirnach auch ein Vorprojekt gestartet worden, welches den Bau eines Fachmarktes im Gebiet Ebnet vorgesehen hatte. Eine Petition und Einsprachen aus der Bevölkerung verhinderten jahrelang die Realisierung, bis vor rund dreieinhalb Jahren eine rechtskräftige Baubewilligung vorlag. Das nächste Hindernis: Die Projektentwicklerin, die Regensdorfer Rimaplan AG, findet lange Zeit keinen Hauptmieter für das geplante Einkaufszentrum.

Seitens Rimaplan war zu hören, man stecke mitten in Verhandlungen mit Interessenten. Nun ist ein Hauptmieter gefunden. Der deutsche Baumarkt-Betreiber Hornbach wird das Erdgeschoss des Fachmarkts beziehen und in Sirnach seine erste Filiale in der Ostschweiz eröffnen. Das Projekt rückt der Realisierung damit einen Schritt näher.

Konkurrenz in Rickenbach und Wil

«Wir sind immer auf der Suche nach geeigneten Standorten», sagt der Marketingleiter von Hornbach, Reto Kaspar. Mit Sirnach könne man nun ein Gebiet erschliessen, das sich in der Standortprüfung etwa hinsichtlich der Bevölkerungsstruktur als sehr interessant erwiesen habe. Mit dem Coop Bau und Hobby in Rickenbach und dem Migros Do It + Garden in Wil wird Hornbach zwei Konkurrenten in der nahen Umgebung von Sirnach vorfinden. «Ich denke nicht, dass der Standort zu nahe an der Konkurrenz liegt», so Kaspar. Ausserdem sei es für die Konsumenten gut, wenn sie eine Auswahl von Anbietern in der Region vorfinden. «Und mit unserem Sortiment, das sich stark auf Baumarktarti-



Der Fachmarkt Ebnet entsteht zwischen der Portas AG und der Autobahn A1.

Bild: Olaf Kühne

kel konzentriert, grenzen wir uns von anderen Anbietern ab.»

Aufgrund von Zahlen aus anderen Filialen in der Schweiz geht Reto Kaspar von ungefähr 100 Arbeitsplätzen aus, welche Hornbach nach Sirnach bringen wird. Laut dem Mediensprecher der Rimaplan AG, Miklos Hedrich, habe man für einen Hauptmieter mehrere Möglichkeiten in Erwägung gezogen. «Wir haben Hornbach im Fokus gehabt. Dass dies nun geklappt hat, ist ein Glücksfall», so Hedrich. «Der Umstand, dass Hornbach nun kommt, wird aus Erfahrung weitere Interessenten hervorbringen, welche sich als gute Ergänzung zum Angebot des Baumarkts sehen.» Aus der Medienmitteilung von Hornbach geht hervor, dass im Ober-

geschoss des Fachmarkts Geschäfte aus den Bereichen Food, Near-Food, Gastronomie und Dienstleistungen vorgesehen sind. Aufgrund von laufenden Verhandlungen kann Miklos Hedrich noch nicht genauer sagen, welche Geschäfte dies sein könnten. «Das Ziel ist es, dass wir das noch in diesem Jahr kommunizieren können.»

Neues Baugesuch nötig

Die Baubewilligung für den Fachmarkt wurde ursprünglich im Oktober 2014 ausgestellt und anschliessend zweimal verlängert. Derzeit ist sie noch bis Oktober 2018 gültig. «Mit Hornbach als Hauptmieter haben wir nun eine neue Situation, welche die neue

Eingabe eines Baugesuches erfordert», sagt Hedrich. Diese Eingabe soll im Zeitraum von April und Mai erfolgen.

«Ich gehe davon aus, dass es dann eine öffentliche Auflage geben wird», sagt der Sirnacher Gemeindepräsident Kurt Baumann. Ist dies der Fall, dürfte diese Auflage für das Projekt Fachmarkt Ebnet nach 16 Jahren die letzte Hürde vor der Realisierung darstellen. In welchem Jahr die Eröffnung stattfinden wird, können sowohl Hornbach als auch Rimaplan derzeit noch nicht sagen, weil dies vom Verlauf des Bewilligungsverfahrens abhängt.

Im Oktober sollte planmässig mit dem Bau der nächsten Etappe der Spange Hofen begonnen werden. Die Bauarbeiten werden

dabei jenen des Fachmarkts nicht in die Quere kommen. «Von der Q20 bis zum Fussballplatz ist die Spange bereits gebaut. Und das Gebiet Ebnet ist auch schon erschlossen», sagt Kurt Baumann.

Ist der Fachmarkt einmal gebaut, wird er über eine Buslinie mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sein. Die Linie 756 von St. Margarethen über Sirnach nach Eschlikon wird mit dem Fahrplanwechsel im kommenden Dezember eingeführt. «Von Münchwilen her wird die erste Haltestelle in Sirnach zunächst an der Oberhofenstrasse sein», sagt Hans Koller, Leiter Markt bei der Busbetreiberin Wil Mobil. Sobald der Fachmarkt steht, wird die Buslinie um eine Haltestelle im Ebnet ergänzt.

Der Weg für den Kulturraum ist geebnet

Kirchberg Die Stimmberechtigten der Katholischen Kirchgemeinde befürworten die Vorlage des Baurechtsvertrages mit dem Dorfverein Müselbach. Somit ist die Voraussetzung für den Kulturraum geschaffen.

Die Verantwortlichen des Müselbacher Dorfvereins möchten einen Kulturraum realisieren und sind auf der Suche nach einem geeigneten Standort auf das Grundstück Chogelhuetstrasse unweit der Kapelle aufmerksam geworden. Das darauf befindliche, leerstehende Haus ist im Besitz der Katholischen Kirchgemeinde Kirchberg – es soll demnächst abgebrochen werden. Mittlerweile haben die beiden Parteien einen Baurechtsvertrag, Laufzeit 50 Jahre, ausgearbeitet. Was fehlte, war die Zustimmung der Stimmberechtigten an der Kirchbürgerversammlung. Diese ist am letzten Dienstag im Kirchberger Pfarrheim ohne Gegenstimme zustande gekommen. Nun muss der Beschluss vom Administrationsrat in St. Gallen noch abgesegnet werden. Sollte der Kulturraum in dieser Form umgesetzt werden, ist angedacht,

dass die Kirche diesen ebenfalls nutzen kann. Im Speziellen die sanitären Einrichtungen.

Kirchbürger sollen selber Verantwortung übernehmen

An der von Patrick Loepfe, Präsident des Kirchenverwaltungsrates, geleiteten Kirchbürgerversammlung waren 64 Stimmberechtigte im Pfarrheim zugegen. Nebst der Jahresrechnung, die mit einem Ertragsüberschuss von 7347 Franken abschloss, war das Projekt «Dienst am Nächsten» ein wichtiges Thema. Vom Administrationsrat lanciert, komme die Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit nicht so richtig in Fahrt. «Es wird eng in den kommenden Jahren. Die Zahl der Seelsorger nimmt immer mehr ab. Wir alle sollten einen Effort leisten und selber Verantwortung übernehmen, um den Fortbestand des kirchlichen

Lebens zu sichern», betonte Patrick Loepfe. Ihm ist allerdings bewusst, dass der Dienst an der Kirche eine Berufung ist und man

sich dafür angesprochen fühlen muss. Patrick Loepfe sprach in diesem Zusammenhang die Einführung des Fachs ERG (Ethik,

Religion, Gemeinschaft) an. Diese schränke die kirchlichen Anliegen an der Schule immer mehr ein. Diesem Umstand gelte es Rechnung zu tragen, daher sei es wichtig, den Kindern die christlichen Werte ausserhalb der Schule zu übermitteln.

Für ihre 30-jährige Tätigkeit auf dem Sekretariat erhielt Maria Weber die verdiente Würdigung. Ebenso Urs Rüttsche, bis im Sommer des vergangenen Jahres Mesmer-Stellvertreter. Den Anfang und das Ende der Kirchbürgerversammlung war Ermin Schlupep, dem kirchlichen Sozialarbeiter, vorbehalten. Zum einen stimmte er mit drei Jugendlichen musikalisch auf den Abend ein, zum anderen ging er auf seine Tätigkeit als Sozialarbeiter ein.



Das Haus «Stolz» an der Chogelhuetstrasse in Müselbach ist in Besitz der Katholischen Kirchgemeinde. Nach dessen Abbruch soll hier ein Kulturraum gebaut werden.

Bild: Beat Lanzendorfer

Beat Lanzendorfer
beat.lanzendorfer@
toggenburgmedien.ch